



# Presseinformation

## Erkundungsbohrungen an der Rheintalbahn

**Vorbereitung für den Ausbau der Rheintalbahn • Bohrungen in Freiburg zwischen dem 15. Januar und 4. April 2021 • Arbeiten überwiegend nachts und im Gleisbereich**

(Freiburg, 11. Januar 2021) Die Deutsche Bahn (DB) arbeitet mit Hochdruck am viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn. Das Ziel: Ein größeres Nahverkehrsangebot und mehr internationale Verbindungen für die Bahnkunden. Um das umzusetzen, führt die DB entlang der Bahnstrecke in Freiburg Erkundungsbohrungen durch. Die Bohrungen liefern wichtige Erkenntnisse für den geplanten Ausbau und die Ertüchtigung der Rheintalbahn. Die Arbeiten beginnen am **15. Januar** und dauern mit Unterbrechungen bis zum 4. April 2021.

Die Rheintalbahn ist stark ausgelastet. Deshalb können die Arbeiten im Gleisbereich und an den Bahnsteigen nur nachts durchgeführt werden. Alle Arbeiten außerhalb des Gefahrenbereichs, zum Beispiel am Bahndamm, führt die Bahn vorrangig tagsüber durch. Lärmbelästigungen für die Anwohner lassen sich während der Bohrarbeiten leider nicht vermeiden. Für die Unannehmlichkeiten bittet die Bahn um Entschuldigung.

Nächtliche Bohrarbeiten finden in den einzelnen Stadtvierteln während der folgenden Zeiträume statt:

- **Freiburg-Zähringen:**  
15. Januar bis 11. Februar 2021, zwischen 23 und 5 Uhr
- **Freiburg-Herdern/-Brühl:**  
22. Januar bis 16. Februar 2021, zwischen 23 und 5 Uhr
- **Freiburg-Haslach/-Wiehre:**  
16. Februar bis 18. März 2021, zwischen 23 und 5 Uhr
- **Freiburg-Vauban:**  
17. Februar bis 23. März 2021, zwischen 23 und 5 Uhr
- **Freiburg-St. Georgen:**  
17. Februar bis 4. April 2021, zwischen 23 und 5.30 Uhr

Das Bauteam hält sich etwa ein bis zwei Nächte an derselben Stelle auf. Dann zieht es weiter. Insgesamt plant die Bahn zwischen Gundelfingen und Freiburg rund 245 Bohrungen. Die Bohrpunkte sind etwa 50 bis 200 Meter voneinander entfernt. Sie erreichen

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
GNE 12  
Tel. +49 (0) 761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
deutschebahn.com/presse



# Presseinformation

eine maximale Tiefe von 10 Metern. Die DB informiert die Anwohner der Bahnstrecke über die genauen Termine der Nachtarbeiten. Dies geschieht per Briefkasten-Einwurf.

## **Hintergrund: Ausbau der Rheintalbahn für höhere Reisequalität**

Die Bahn baut die Strecke Teningen–Buggingen aus. Züge sollen künftig bis zu 200 Kilometer pro Stunde (km/h) fahren können statt wie bislang 160 km/h. Das verringert die Fahrzeiten und verbessert so die Reisequalität für die Bahnkunden. Der Ausbau des rund 45 Kilometer langen Abschnitts Teningen–Buggingen beginnt voraussichtlich 2032. Dafür muss zuerst die weiter westlich geplante Neubaustrecke für den Güterverkehr in Betrieb gehen.

## **Hinweis für Redaktionen:**

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [www.twitter.com/karlsruhebasel](http://www.twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](http://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](http://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
GNE 12  
Tel. +49 (0) 761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
deutschebahn.com/presse